



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG	Drucksachen-Nr.: 21-4431
AfD-Fraktion	Datum: 27.08.2018

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antwort: Durch den Starkregen am 10.05.18 entstandene Schäden (Anfrage der AfD-Fraktion)

Fragesteller: Norbert Frühauf, Uwe Böttjer, Detlef Ehlebracht

Am 10. Mai 2018, dem diesjährigen Himmelfahrtstag, sind unter anderem auch im Bezirk Hamburg-Mitte größere Schäden an sowohl öffentlichen-, als auch privaten Besitz entstanden. Laut Angaben des „Hamburger Wochenblatts“ vom 27. Juni 2018, sind innerhalb kürzester Zeit Regenmassen von ca. 80 Liter auf den Quadratmeter niedergegangen und das „Hamburger Wochenblatt“ vom 06. Juni 2018 berichtete von entstandenen Schäden in Höhe von etwa 1 Million Euro. Mehrere Anwohner sollen Wasserschäden an ihren Häusern und Fahrzeugen erlitten haben, einige hätten ihre Häuser verlassen müssen. Auch die Neubauer Mühle aus dem 17. Jh. hat erhebliche Schäden davongetragen. Bäume sind entwurzelt, Straßen und Brücken gesperrt worden, teilweise funktionierten die Telefon- und Stromverbindungen nicht mehr.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Auf welche Höhe wird der durch die Regenmassen entstandene Gesamtschaden geschätzt?
2. Welcher Schaden ist durch die Überflutungen und die dadurch entstandenen Zerstörungen an Straßen, Brücken und anderen öffentlichen Gütern für die Hansestadt entstanden?
(Bitte Art und jeweilige Höhe der Schäden auflisten.)

Zu 1. und 2.:

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte kann lediglich die entstandenen Schäden an und auf öffentlichen Flächen beziffern (s. nachfolgende Auflistung):

Belegenheit / Bezeichnung	Schäden an	Kosten (geschätzt)
An der Steinbek	Gehweg, Nebenflächen	15.800,00 €
An der Kreisbahn	Gehweg	800,00 €

Steinbeker Grenzdamm	Havighorster Graben, Verbau erneuern, 1. Teil, Böschung	100.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Havighorster Graben, Verbau erneuern, 2. Teil, Böschung	100.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Immenbuschgraben, Verbau erneuern, Böschung	100.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Flügelmauer erneuern und Durchlassfugen notdürftig ausbessern	10.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Durchlass: Unterspülung Fahrbahn beseitigen, fräsen + neu asphaltieren	11.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Absperrung	1.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Weidenrestant fällen und entsorgen	4.000,00 €
Steinbeker Grenzdamm	Grabenauskolkung betonieren	5.000,00 €
Unvorhergesehenes im Revier Billstedt/Horn		14.400,00 €
KGV Steinbeker Grenzdamm	Gräben Trummen Wege	85.000,00 €
KGV Steinbeker Grenzdamm	Zufahrt KlGV	5.000,00 €
Am Gojenboom	Spielplatz	13.200,00 €
Am Mühlenbach	Spielplatz	12.200,00 €
Kirchnerweg	Spielplatz	11.000,00 €
Am Saaren/Mümmelmansberg	Grünanlagenwege	320.000,00 €
Havighorster Graben	Graben, Böschung	85.300,00 €
Steinfurths Diek	SBW, Graben	3.800,00 €
Waldpark Steinfurth		20.000,00 €
Steinbeker Teich	Damm, Brücke	150.000,00 €
Glinder Au	Böschung	25.750,00 €
Mümmelmansberg Absperrung	Feuerwehreinsatz Mühle	800,00 €
Gesamt (brutto)		1.094.050,00 €

3. *Auf welche Höhe beläuft sich der für Privatpersonen entstandene Schaden an Häusern, Geschäften und weiterem Eigentum?
Auf welche Summe belaufen sich die Entschädigungen für die von den Regenmassen geschädigten Privatpersonen?
(Bitte auch hier für beide Fragen eine Auflistung mit „Art des Schadens“ und „Höhe des entstandenen Schadens“ erstellen)*

S. Antwort zu 1..

4. *Erwägt die Verwaltung sich bei einer möglichen Sanierung der Neubauer Mühle finanziell zu beteiligen?*

Hierzu kann das Bezirksamt Hamburg-Mitte zurzeit keine Aussage tätigen.

5. *Wo sind die Personen, deren Zugang zu ihren Häusern versperrt war, oder zum Verlassen ihrer Häuser aufgefordert worden sind, untergebracht worden?
Konnten inzwischen alle Anwohner in ihre Häuser zurückkehren?
Wenn nein, wie viele Personen konnten noch nicht zurückkehren und welche Ersatzräumlichkeiten werden ihnen zur Verfügung gestellt?*
6. *Wie, wann und durch wen erfolgte die Verpflegung und Betreuung der durch die Überschwemmungen betroffenen Personen am 10. Mai 2018?*
7. *Durch wen und bis wann erfolgte die Verpflegung und Betreuung der durch die Überschwemmungen betroffenen Personen ab dem 11. Mai 2018?*

Zu 5.-7.:

Dazu liegen dem Bezirksamt Hamburg-Mitte keine Erkenntnisse vor, da die Katastrophenabwehr des Bezirkes an diesem Einsatz nicht aktiv involviert war. Hierzu müsste die Behörde für Inneres und Sport befragt werden.

8. *Sind die durch den Starkregen entstandenen Schäden an den Strom- und Telefonverbindungen behoben worden?*

Hierzu liegen dem Bezirksamt Hamburg-Mitte keine Erkenntnisse vor.